

A8NEU Vielfalt ist unsere Stärke

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 10.12.2022
Tagesordnungspunkt: 5.3.1. Vielfalt ist unsere Stärke

Text

1 Flensburg ist eine vielfältige Stadt und darauf sind wir stolz. Alle Menschen,
2 ganz gleich wo sie herkommen, welchen Glauben oder welche Hautfarbe sie haben,
3 welches Geschlecht oder welche sexuelle Orientierung, ob sie eine Behinderung
4 oder andere Form der seelischen oder körperlichen Beeinträchtigung haben oder
5 nicht: sie sind alle willkommen hier!

6 Wir setzen uns für Chancengerechtigkeit und die Wertschätzung gesellschaftlicher
7 Vielfalt ein und wir verurteilen jegliche Form der Diskriminierung. Frauen* und
8 marginalisierte Minderheiten sollen gemäß ihres Anteils an der Bevölkerung in
9 allen Positionen der Stadtgesellschaft repräsentiert sein und diese aktiv
10 mitgestalten.

11 Damit die Nutzung des öffentlichen Raums allen Menschen gleichermaßen möglich
12 ist, müssen Barrieren abgebaut werden, dazu brauchen wir eine inklusive
13 Stadtplanung. Möglichkeiten des Austauschs, der Vernetzung & Mitgestaltung im
14 öffentlichen Raum möchten wir fördern. Wir setzen uns ein für inklusive
15 Stadtfeste, Veranstaltungen zu Vielfaltsthemen und die Etablierung von
16 Bürger*innenräten als basisdemokratischem Element der Kommunalpolitik, denn gute
17 Entscheidungen sind abhängig von vielfältigen Perspektiven

18 Den öffentlichen Raum. Gemeinsam. Gestalten:

- 19 • Wir fordern eine Stadtplanung, die alle Menschen mit ihren
20 unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedürfnissen mitdenkt! Dazu gehören
21 z.B. barrierefreie und kostengünstige Mobilitätsangebote, aber auch
22 Rückzugsorte für Menschen mit Beeinträchtigungen.

- 23 • Teilhabe darf nicht vom Geldbeutel abhängig sein! In der Innenstadt
24 brauchen wir mehr Orte an denen Menschen ohne Zwang zum Konsum
25 zusammenkommen und sich austauschen können

26 • Die dänische Minderheit ist ein wichtiger Teil der Flensburger Identität.
27 Wir setzen uns für die Förderung der dänischen Sprachkompetenz in
28 öffentlichen Einrichtungen ein (Schulen, öffentliche Verwaltung etc.).

29 • Wir möchten eine Diversitätsbeauftragte für die Flensburger Verwaltung

30 Gleichstellung. Gemeinsam. Gestalten:

31 • Wir setzen uns für eine weitere Stärkung der kommunalen
32 Gleichstellungsarbeit ein sowohl innerhalb der städtischen Verwaltung als
33 auch bei kommunalen Unternehmen.

34 • Wir fordern: Mehr Frauen in Führungspositionen & weibliche
35 Geschäftsführungen, eine professionelle Frauenförderung &
36 Gleichstellungsarbeit, sowie Maßnahmen zur Erhöhung der personellen
37 Vielfalt bei den kommunalen Töchtern.

38 • Gerade in Zeiten der Krise müssen knappe Ressourcen gerecht verteilt
39 werden, daher werden wir die Umsetzung unseres Beschlusses zur
40 geschlechtergerechten Haushaltsführung (Gender Budgeting) in der kommenden
41 Wahlperiode eng begleiten.

42 • Um Kommunalpolitik für Frauen bzw. weiblich gelesene und nicht-binäre
43 Menschen attraktiver zu machen und insgesamt vielfältiger aufzustellen,
44 müssen wir Strukturen weiter verändern.

45 • Digitale Veranstaltungsformate unterstützen die Vereinbarkeit von Ehrenamt
46 und Familienaufgaben, daher setzen wir uns dafür ein, dass eine hybride
47 Teilnahme an kommunalpolitischen Gremien in Zukunft regelmäßig ermöglicht
48 wird.

49 • Die Nutzung der gendersensiblen Sprache in der Kommunikation der
50 Verwaltung wollen wir weiter vorantreiben.

51 *Gesundheitsversorgung & reproduktive Rechte*

52 • Die Möglichkeiten für selbstbestimmte Geburten wollen wir verbessern,
53 dafür unterstützen wir die Neugründung eines Geburtshauses.

54 • Der Wegfall des klinischen Angebots für Schwangerschaftsabbrüche im
55 geplanten Zentralklinikum hat für uns mit einer modernen
56 Gesundheitsversorgung nichts zu tun. Wir wollen Lösungen für den Ausbau
57 ambulanter Strukturen auf den Weg bringen und fordern vom Land, dass es

58 seinem Versorgungsauftrag nach kommt. Ungewollt Schwangere haben das Recht
59 auf ein ausreichendes Angebot für ambulante und stationäre
60 Schwangerschaftsabbrüche!

- 61 • Das Projekt zur kostenlosen Bereitstellung von Verhütungsmitteln möchten
62 wir weiter ausbauen, so dass mehr Menschen mit geringen Einkommen davon
63 profitieren können.
- 64 • Wir fordern, dass Gesundheitsangebote an Frauen, Inter- und Transpersonen
65 ausgerichtet werden und möchten die barrierefreie Gesundheitsversorgung
66 fördern.

67 *Queeres Leben in Flensburg*

- 68 • Queeres Leben in Flensburg sollte stärker sichtbar sein. Queere Menschen
69 brauchen Orte der Vernetzung und niedrigschwellige Beratungsangebote. Den
70 Aufbau eines Queeren Zentrums werden wir weiter eng begleiten und
71 unterstützen.
- 72 • Die Queere Jugendarbeit durch Initiativen und Vereine wie SCHLAUSL-
73 Veranstaltung zur Förderung der Primärprävention , dem LSVD u.a. wollen
74 wir fördern und ausbauen.
- 75 • Wir fordern All-Gender-Restrooms in allen öffentlichen Gebäuden in Form
76 von abschließbaren Einzelkabinen mit Waschbecken. Zusätzlich sind
77 Wickelmöglichkeiten, barrierefreie Zugänglichkeit und kostenlose
78 Periodenprodukten zu gewährleisten.

79 *Anti-Diskriminierung & Gewaltschutz*

- 80 • Die Istanbul Konvention als Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und
81 Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt wollen wir vor
82 Ort umsetzen. Wir wollen hierfür den Gewaltschutz stärken und Flensburg
83 als Modellkommune im Bereich der Gewaltprävention etablieren.
- 84 • Wir unterstützen die wertvolle Arbeit des autonomen Frauenhauses und
85 setzen uns für eine weitere Stärkung der personellen und räumlichen
86 Ressourcen ein.
- 87 • Für uns gilt: Null-Toleranz für Diskriminierung jeglicher Art. Neben einer
88 Strategie gegen geschlechtsspezifische Gewalt, wollen wir die anti-
89 rassistische Arbeit der Stadt stärken und Maßnahmen gegen die
90 Diskriminierung von Menschen mit Behinderung auf den Weg bringen. Die
91 verschiedenen Diskriminierungsformen müssen auch in ihrer Verschränkung

92 gesehen und adressiert werden (z.B. Mehrfachdiskriminierung von Frauen mit
93 Behinderung)

- 94 • Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind brauchen häufig
95 professionelle Unterstützung. Wir setzen uns für die dauerhafte
96 Einrichtung einer Anlaufstelle ein, an die Opfer von Diskriminierung sich
97 wenden können.
- 98 • Wir unterstützen, fördern und verstetigen Antidiskriminierungsangebote und
99 Projekte, wie u.a. SCHLAU.

100 Migration und Integration. Gemeinsam. Gestalten:

- 101 • Flensburg ist sicherer Hafen und soll dies auch bleiben! Wir sind bereit
102 dazu geflüchtete Menschen aufzunehmen, auch über festgelegte Quoten des
103 Königsteiner-Schlüssels hinaus!
- 104 • Multiple Krisen zeigen: wir brauchen dauerhafte Aufnahmekapazitäten für
105 geflüchtete Menschen in den Kommunen. Darüber hinaus wollen wir die
106 wertvolle Arbeit der Flüchtlingshilfe absichern, die Mitarbeiter*innen
107 brauchen eine langfristige Perspektive. Auch WinWeiche leistet in dem
108 Bereich eine nicht zu unterschätzende Arbeit und braucht hierfür
109 hauptamtliche Strukturen.
- 110 • Wir fordern mehr Sprachangebote für zugewanderte Menschen mit
111 unterschiedlichen Qualifikationsniveaus.
- 112 • Sportangebote für zugezogene Menschen möchten wir stärken.